

Das KFS-(Nord)-Handbuch

Im Folgenden wechseln sich männliche und weibliche Formen munter ab. Gemeint sind immer beide Geschlechter, außer es ist ausdrücklich vermerkt!

Feste Zeiten

7.30-8.30	Frühstück
9.00	Gemeinsames Singen
9.30	Beginn der Vormittageinheit
12.00	Mittagessen danach Mittagsruhe
15.30	Beginn der Nachmittageinheit
18.30	Abendessen
19.30	Beginn der Abendeinheit
21.30	Abendandacht
22.00	Auf den Zimmern (jede auf ihrem, jeder auf seinem bis zum Frühstück)
22.30	Gute-Nacht-Post
23.00	Nachtruhe

Getränkeverkauf

Die Tagesteamerinnen verkaufen zu den angesagten Zeiten im Sportgeräte Raum Getränke zum Selbstkostenpreis. Da gibt es auch KFS-Postkarten.

Gute-Nacht-Post

Die Gute-Nacht-Post kann den ganzen Tag über bei Teamern abgegeben werden. (Achtet darauf, dass die Absender korrekt sind, um Ärger mit anonymer Post zu vermeiden)
Die Post-Sortiererinnen brauchen die Post rechtzeitig, damit sie in Ruhe sortieren können. Holt die Post bei ihnen ab und verteilt sie an Eure Konfis.

Internetnutzung

Konfinessen dürfen das Internet nur zu bestimmten Zeiten nutzen. Vorrangig sind die Internetzugänge für die Kommunikation mit Zuhause und zum Ansehen der KFS-Seiten gedacht. Diese Tätigkeiten haben Vorrang vor Spielen und Chatten usw.

Jungteamer

Jungteamer sind sozusagen Teamer-Azubis.
Sie können und sollen sich überall einbringen und mitmachen, sich auch im Leiten von Spielen und Unterrichtsteilen erproben. Allerdings können und sollen sie noch nicht alleine volle Verantwortung als Zimmerteamerinnen oder Tagesteamerinnen übernehmen.

Konfis allein unterwegs

Konfis dürfen nur zu den festgelegten Zeiten ohne Aufsicht das Gelände verlassen.
Sie müssen dann in Gruppen von mindestens 3 Konfinessen unterwegs sein und sich vorher in die entsprechenden Listen eintragen und bei der Rückkehr auch wieder austragen.

Konsequenzen bei Regelverstößen

Es gibt eine ganze Reihe abgestufte Möglichkeiten, Disziplinarmaßnahmen bei Regelverstößen zu verhängen. Jung/Erst-Teamerinnen sollten Strafen nur in Rücksprache mit erfahrenen Teamern verhängen, damit eine gewisse Einheitlichkeit gewährleistet ist.
Eine paar Beispiele: Arbeiten für Alois wie Kaugummi-Kratzen, Müllsammeln u.ä. Besuchsverbot im anderen Haus, Verbot in die Stadt zu gehen, Information der Eltern.
Es ist sinnvoll, dass eine Teamerin dafür zuständig ist, Strafen zu notieren, zu koordinieren und zu überwachen, insbesondere bei Verstößen gegen Rauch- und Alk-Verbot.
Beim letzten Punkt gibt es ein verabredetes, abgestuftes Maßnahmenprogramm.

Kreativangebote

So ähnlich wie Neigungsgruppen, aber nicht Pflicht!

Material

Die Gemeinden sorgen selbst für: Scheren, Tücher, Stifte und Kleber.
Im allgemeinen Fundus vorhanden sind Papier und Teelichte.

Sonst sorgen die Thementeamer für Material, es sei denn, es ist etwas anderes angesagt (z.B. siebenarmige Leuchter für Einheit Abendmahl sind von den Gemeinden mitzubringen.)

Mittagsruhe

Nach dem Essen herrscht Mittagsruhe in den Häusern.

Jungs dürfen nicht ins Mädchenhaus, Mädchen nicht ins Jungshaus. Ausgenommen ist der Keller im Haupthaus. In den Häusern hat Ruhe zu herrschen. Motto: Rein oder raus, kein ständiges Rein- und Rauslaufen zu den Zimmern. Die Tagesteamerinnen haben darauf zu achten, dass dies eingehalten wird.

Neigungsgruppen

Kreatives oder sportliches Wahlpflichtangebot: Jeder Konfi muss etwas machen!

Was es als Neigungsgruppe schon alles gegeben hat:

Sportliches:

Fußball	Wasserball	Basketball	Volleyball	Brennball	Völkerball
Kubb	Jazzdance	Partnertanz	Jonglieren	LaCrosse	Frisbee-Golf
HipHop	Großgruppenspiele				

Kreatives:

Batiken	Brennpeter	Band	Aquarell	Seidenmalerei	Perlentiere
Homepage	Embossing	Ketten	(Wand-)Zeitung	Mosaik-Kreuze	
Zauberstäbe	Sketche schreiben und einüben			Krimi schreiben und drehen	

Poetry Slam

Meditatives:

Traumreisen	Meditation	Massage
-------------	------------	---------

Sonstige:

Werwölfe

Poolaufsicht

Poolaufsicht müssen mindestens 2 Teamerinnen machen (davon 1 über 16!). Außer um in Notfällen Hilfe zu holen, dürfen die Poolaufsichten sich nicht vom Pool entfernen, ohne für Ablösung zu sorgen.

Die Poolaufsicht sorgt dafür, dass die Poolregeln eingehalten werden. Poolaufsicht können nicht die Tagesteamer machen. Die Poolaufsicht kann während der Aufsichtszeit selbst nicht baden.

Poolregeln

Es gelten die folgenden Poolregeln, die auch am Pool ausgehängt sind. (Außerdem hängen da Listen für Verwarnungen und Gelbe oder Rote Karten.)

Wer sich an diese Regeln nicht hält wird verwarnet oder erhält bei schweren Verstößen oder im Wiederholungsfall die Gelbe oder Rote Karte.

- Der Poolbereich darf nur betreten werden, wenn 2 Teamer/Teamerinnen Aufsicht führen! (Auch wenn man nicht baden will!)
- Vor dem Baden ab duschen.
- Nicht in den Pool springen.
- Niemand rein werfen oder schubsen.
- Nicht lange untertauchen.
- Wenn der Pool voll ist, darf niemand auf die Schultern genommen werden.
- Nach dem Baden: Im Schatten aufhalten oder Kopfbedeckung auf. Mit Sonnencreme eincremen.

Regeln für Konfis

Für Konfis und Konfinessen gelten die folgenden Regeln, die auch ausgehängt werden:

- Verboten sind Alkohol, Rauchen und Energy-Drinks. Von illegalen Sachen reden wir erst gar nicht...
- Das Verlassen des Geländes ist nur in Gruppen von mindestens 3 Personen und während der Freizeit erlaubt. Wer das Gelände verlässt, trägt sich in die ausgehängte Liste ein und wenn er wieder zurück ist, streicht sie sich wieder aus.
- Jedes Zimmer darf nur von den Bewohnerinnen betreten werden.
Wer andere besuchen möchte, klopft an und wartet ab. Wenn ein Zimmerbewohner möchte, dass Besucher das Zimmer verlassen, muss dies sofort geschehen.

- Die Konfis sorgen dafür, dass ab dem ersten Tag an ihrer Zimmertür ein Türschild hängt, auf dem die Namen der hier wohnenden Konfis und ihre Gemeinden stehen.
- Zimmer, in denen sich keine Bewohnerin aufhält, dürfen **absolut** nicht betreten werden.
- Die festen Zeiten und angesagte Termine sind einzuhalten.
Während der Mittagsruhe dürfen sich Mädchen nicht in Jungenbereichen und umgekehrt aufhalten. In den Häusern muss Ruhe herrschen.
- Der Pool darf nur benutzt werden, wenn 2 Teamer/innen Aufsicht führen.
- Handys und Aktiv-Boxen sind nicht erlaubt.
- Button-Pflicht! Immer und überall
- Der erste Button ist kostenlos; bei Verlust oder Zerstörung muss man sich einen neuen besorgen, der dann 50 Cent kostet.
- Bei Sonne besteht die Pflicht, eine Kopfbedeckung zu tragen, auch beim Sport!

Regeln für Teamer

Für Teamerinnen gelten die folgenden Regeln (die jedenfalls nicht so ausgehängt werden, dass die Konfis sie lesen können.)

- Ihr seid Teamer: Teamerinnen sollten immer und überall ein Vorbild sein, auch beim Einhalten der Regeln!
- Alle Programmpunkte sind für alle Teamer Pflicht. Ausnahmen bedürfen der Absprache.
- Alle achten darauf, wo es Arbeit gibt und fassen mit an.
- Meinungsverschiedenheiten zwischen Teamerinnen werden nicht im Beisein von Konfis geklärt.
- Es hilft, Stress zu vermeiden, wenn auch Teamer verabredete Zeiten einhalten.
- Bitte Schlüssel und Materialien unaufgefordert wieder an ihren Platz zurückbringen.
- Ordnung halten: Vor allem im Materialraum!!
- Da wir den Konfinessen vorleben möchten, dass man zwei Wochen lang ohne PSP und sonstige Unterhaltungselektronik leben kann, nehmen auch Teamerinnen solche Dinge nicht mit. Laptops werden in erster Linie zum Arbeiten mitgenommen und auf den Teamerzimmern benutzt.
- Alkohol: Es gelten die Jugendschutzregeln (Deutschland und Bundesland Salzburg): Kein Alkohol unter 16. Folgende Regeln gelten zusätzlich für das KFS: Keinerlei branntweinhalige Getränke, kein Alkohol auf den Zimmer. Nur Abends im Speisesaal überhaupt und nur so viel, dass man jederzeit voll einsatzfähig ist (z.B. bei nächtlichem Feueralarm!).
- Beim abendlichen Beisammensein bedenken: Wir sind auch in dieser Zeit Teamerinnen und für die Konfis verantwortlich. Deshalb
 - feiern wir keine Zimmerpartys (das stört die Konfinessen, die nebenan schlafen sollen, und behindert auch unsere Zusammenarbeit als Team). Aufenthaltsraum an den Abenden ist der Speisesaal; dort können sich natürlich auch Grüppchen bilden.
 - machen auch wir die Nacht nicht zum Tag. Teamer unter 16 Jahren gehen spätestens um 24.00 Uhr schlafen; Teamerinnen bis 18 Jahre spätestens um 1.00 Uhr, und auch die älteren sollten es nicht übertreiben.
- Außerdem bitte darauf achten, dass die Räume ordentlich hinterlassen werden (Geschirr weg usw.). Und die Letzte macht das Licht aus!
- Ein gewisser Abstand zu den Konfis insgesamt ist wichtig. Z.B.: Wenn jemand traurig ist, ist es o.k., wenn Ihr Euch kümmert, reden, auch mal in den Arm nehmen (Achtung, nächsten Punkt beachten!). Wenig hilfreich ist es, wenn Teamer sich von den Emotionen anstecken lassen.
- Abstand halten von den Konfinessen (Mädchen!)! (Ist vor allem für jüngere Jungs im Team nicht ganz einfach, die von den Mädels angehimmelt werden, ist aber wichtig, damit sich die Mädchen keine falschen Hoffnungen machen! Praktisch: z.B. Gute-Nacht-Post nicht an einzelne Mädchen schreiben, sondern an ganze Zimmer!)

Spieleausgabe

Zu den angekündigten Zeiten geben die Tagesteamer Spielgeräte aus dem Spielraum im Keller aus. Es ist in einer Liste festzuhalten, wer was ausgeliehen hat. Die betreffende Person ist dafür verantwortlich, dass die Geräte zurückkommen.

Tagesteamer

Es wird für jeden Tag des KFS mindestens ein Tagesteamer und eine Tagesteamerin festgelegt (ein Männlein und ein Weiblein!) (Jungteamer sollen nicht allein Tagesteamerinnen sein.)

Die Tagesteamer sind Ansprechpartner für die Konfis in allen Fragen des Programmablaufs.
Die Tagesteamerinnen wecken morgens zu den vereinbarten Zeiten. Die Tagesteamer geben die Spiele für die Konfis aus dem Spielraum aus und verkaufen zu den angesagten Zeiten Getränke.
Die Tagesteamerinnen achten darauf, dass die Mittagsruhe in den Häusern eingehalten wird.
Die Tagesteamer sind für die Überwachung der Nachtruhe zuständig.
Die Tagesteamer des zu Ende gehenden Tages treffen sich um 23.00 Uhr mit den Tagesteamer des nächsten Tages, um eine Übergabe zu machen. Dabei ist vor allem abzusprechen, welcher Teamer wo weckt und welche Aufgabe in der Mittagszeit hat.
Gerade hier vermeidet Pünktlichkeit viel Stress!!

Teambesprechung

Es finden regelmäßig Teambesprechungen statt. Die Teamerinnen nehmen nach den vereinbarten Regeln daran teil. Wer nicht teilnehmen kann, sorgt selbst dafür, dass er alle nötigen Informationen erhält.

Tischteamer

Jeder Tisch hat eine Tischteamerin. Der Tischteamer ist dafür zuständig, dass während des Essens eine gewisse Disziplin im Speisesaal herrscht.
Die Tischteamerinnen sorgen dafür, dass am Tisch Ruhe herrscht während der Ansagen.
Die Essensausgabe beginnt erst, nachdem das gemeinsame Tischgebet gesprochen wurde.
Dabei wird eine bestimmte Ordnung eingehalten.
Die Konfinessen sollten dazu angehalten werden, sich nicht mehr zu nehmen, als sie essen wollen.
Tischteamerinnen sollen sich an allen Diensten am Tisch beteiligen. Es ist nicht Sinn der Sache, die Konfis für sich arbeiten zu lassen. („Wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein.“ Mk 10,44)
Weitere mögliche Regeln am Tisch sind:
• Es wird erst begonnen, wenn alle zu essen haben.
• Jeder wird bedient, niemand nimmt sich selbst.
Für jeden Tisch ist der Tischdienst zu organisieren, der das Essen holt und den Tisch abräumt und abwischt.

Trampolin

Das Trampolin wird nur zu begrenzten Zeiten und in Anwesenheit erwachsener Teamer (älter als 20!) geöffnet. Hohe Unfallgefahr!!

Zimmerteamerin

Jedes Konfi-Zimmer hat seinen Zimmerteamer. (Jungteamerinnen sollen nicht alleine für ein Zimmer verantwortlich sein.)
Der Zimmerteamer/die Zimmerteamerin ist Ansprechpartner für die Konfis in allen Punkten, die das Zusammenleben auf dem KFS betreffen: Stress im Zimmer, mit anderen Zimmern, Heimweh, auch erste Ansprechpartner für kleine Wehwehchen.
Die Zimmerteamerinnen bringen ihrem Zimmer/ihren Zimmern jeden Abend die Gute-Nacht-Post.
Dies ist eine gute Gelegenheit, noch einmal den Tag durchzugehen und zu hören, ob es Probleme, Sorgen oder so gibt.
Die Zimmerteamer halten die Konfis dazu an, für eine gewisse Ordnung im Zimmer zu sorgen.